

Rede von Schulleiter Tilmann Kötterheinrich-Wedekind am 17. 11. 2017 zum feierlichen Abschluss der Schulsanierung des Ernst-Abbe-Gymnasiums

Sehr geehrte Frau Senatorin Lompscher,

sehr geehrte Frau Dr. Giffey,

sehr geehrter Herr Biedermann, sehr geehrter Herr Rämer,

sehr geehrter Herr Müller, sehr geehrter Herr Pieper und sehr geehrter Herr Dahms,

liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

liebe Gäste, liebe Freunde und Helfer während der langen Bauphase -

und natürlich liebe Frau Nicolas und liebe Frau Unruhe,

ich möchte Sie alle ganz herzlich in unserer neuen Turnhalle zur

Schuleinweihungsfeier begrüßen! Wir sind sehr glücklich, dass wir es nun - mit Ihrer tatkräftigen Unterstützung - fast geschafft haben. Wir sind dankbar dafür, dass Sie dieses sehr aufwändige Projekt bei laufendem Schulbetrieb logistisch und finanziell unterstützt haben. Mit der erfolgreich abgeschlossenen Schulsanierung erhält das Ernst-Abbe-Gymnasium vom Keller bis zum Dach eine Vielzahl neuer Gestaltungsmöglichkeiten und Chancen, unsere Schülerinnen und Schüler in einer anregenden und wohltuenden Lernumgebung noch besser und differenzierter zu fördern.

In der hellen und schönen Turnhalle können vor allem unsere jüngeren Schülerinnen und Schüler der 7. und 8. Klassen mit ideal kurzen Wegen ihre Sportstunden auf dem Schulgelände absolvieren und unsere erfolgreiche Tischtennis-AG hat weiter ihre Heimstätte behalten.

In den beiden ausgebauten Dachgeschossräumen können sich die künstlerischen Fächer auf verschiedene Weise entfalten. Wie alle anderen Klassenräume bestechen auch sie durch eine tadellose Akustik und haben nun die Voraussetzung für die Nutzung moderner Medien.

Der naturwissenschaftliche Bereich hat seinen traditionellen Charme behalten, alles wurde jedoch liebevoll aufbereitet.

In der neuen Schulbibliothek gelingt erstmals seit langer Zeit wieder die Zusammenfassung des ganzen Medienbestandes der Schule an einem Ort. Sie ist

damit eine zentrale Voraussetzung für unsere erfolgreiche Sprachbildungsarbeit in der Sonnenallee.

Und der fast fertige Schulhof bietet in Zukunft Möglichkeiten zum Toben, Auspowern, Klettern, Spielen, Lernen - zum gemeinsamen Leben!

Das Ernst-Abbe-Gymnasium war in den 20er Jahren des letzten Jahrhunderts unter Fritz Karsen die Reformschule im Herzen Neuköllns. In diesem Gebäude stand quasi der Motor pädagogischer Innovation. Wochenplanarbeit, produktbasiertes Lernen, Kompetenzorientierung sowie individuelle und differenzierte Förderung einer äußerst heterogenen Schülerschaft waren vor 90 Jahren erfolgreiche Mittel in einem Berliner Arbeiterbezirk. Das neue alte Gebäude mit seiner Tradition ist für unsere Schulgemeinschaft, gerade weil wir nun ein Gymnasium sind, ein großer Ansporn, sich gemeinsam auf den Weg zu machen und neue Lernideen zu entwickeln, auszuprobieren und umzusetzen, damit unsere Jugendlichen erfolgreich das Abitur ablegen.

Sehr geehrte Geldgeber und Förderer, sehr geehrte Unterstützer, die Investition in Bildungsräume an Orten wie der Sonnenallee lohnt sich immer, damit Neuköllner Kinder unabhängig von ihrer sozialen Herkunft bessere Chancen auf eine erfolgreiche Entwicklung bekommen und ihren Weg mitten in unsere Gesellschaft meistern können. Haben Sie ganz herzlichen Dank dafür!